Hoffnung

ist alles was uns bleibt

Von gildeom

Kapitel 6: Training Teil 2

~~~~~~

Mach dir nicht die Mühe besser zu sein als deine Zeitgenossen oder deine Vorfahren. Versuch nur besser zu sein als du selbst.

— William Faulkner

~~~~~~

„WAS SOLL DAS DEN? DER TYPIST DOCH NIE IM LEBEN JON-NIN! ICH WERDE MICH BEIM HOKAGEN BESCHWEREN GEHEN! DIESER VERDAMMTE HUND!", brüllte Sakura, so laut das es jeder in Konoha gehört haben müsste.
„Ich habs doch gesagt", meinte Yahito während er ruhig weiterlas.
Jetzt verstand Naruto was Yahito mit „Anfall" meinte.
Auch er steckte sich schnell die Ohrstöpsel in die Ohren, als er merkte wie Sakura wieder Luft holte.
Gerade noch rechtzeitig, denn nun schrie sie noch lauter als zuvor immer heftiger werdende Flüche über ihren Sensei durch ganz Konoha.
Doch ihre beiden Teamgefährten bekamen nicht viel davon mit.
Die beiden lasen in ihren Schriftrollen und versuchten die Jutsus zu begreifen.
Naruto hatte ein Rang C Gen-Jutsu bekommen, während Yahito ein Rang C Nin-Jutsu bekam.
Gebannt lasen sie weiter und bemerkten so nicht wie sich 4 Personen dem Trainingsgebiet näherten.
Diese Personen waren Shikamaru Nara, der faulste, aber auch intelligenteste Schüler ihres Jahrgangs, Ino Yamanaka, Sasuke Uchiha Fangirl und Mitlied des Yamanaka Clans, Sasuke Uchiha, größter Emo der Welt, mit einem Macht/Rache/Gottkomplex und ihr Sensei Asuma Sarutobi.
Diese 4 bilden das Team 10.
Normalerweise würden sie jetzt trainieren, doch wurden sie durch lautes Fluchen davon abgehalten.
„WAS IST DEN HIER LOS!", brüllte Asuma über den ganzen Traingsplatz.
Sakura schreckte zusammen. Sie blickte zu den 4 und rannte sogleich auf sie zu.
„Sasuke was machst du denn hier?", fragte sie die anderen gänzlich ignorierend.

Kurz vor ihnen blieb sie stehen.
„Hey. Hey. Immer langsam. Was soll das Geschrei?“, fragte Asuma die Pink haarige.
Diese verschränkte die Arme vor der Brust und begann zu erzählen:
„Unser dummer Sensei hat uns hier einfach so sitzen lassen. Als erstes kommt er 2 Stunden zu spät und dann verlangt er dass wir in drei Tagen ein Jutsu lernen. Der hat sie nicht mehr alle.“
Asuma hörte der Erzählung gespannt zu und nahm als sie geendet hatte einen kräftigen Zug von seiner ewigglimmenden Zigarette.
„Na schön wo sind denn die anderen beiden deines Teams?“, fragte der Jon-Nin.
„Keine Ahnung. Aber könnte ich nicht mit ihrem Team trainieren?“, fragte Sakura flehend.
„Nein das geht nicht. Aber such erstmal deine Teamkammeraden. Die müssen doch irgendwo sein“, sagte er und blickte sich um.
Sein Blick fiel auf eine große Eiche unter der 2 Personen saßen und lasen.
„Ok. Shikamaru, Ino, Sasuke ihr geht zurück zum Trainingsplatz und arbeitet weiter an eurer Chakrakontrolle. Ich werde mich schnell um dieses Problem kümmern“, meinte er und die drei machten sich auf den Weg.
Asuma und Sakura schlenderten zu Naruto und Yahito, die noch immer mit der Theorie ihrer Jutsus beschäftigt waren.
Als die beiden vor ihnen standen. Begann Sakura zu sprechen:
„Hey was macht ihr denn da?“
Doch keine Reaktion. Asuma zog die Augenbrauen hoch und berührte Yahito an der Schulter.
Dieser schreckte auf und nahm die Ohrstöpsel aus den Ohren.
„Entschuldigung. Was hatten sie gesagt?“, fragte er freundlich.
„Nichts Wichtiges. Ich wollte nur wissen was ihr hier macht, nachdem sie so einen Aufstand gemacht hatte“, als er das sagte deutete er auf Sakura.
„Wir lernen unsere Jutsus. Unser Sensei wollte das wir sie in drei Tagen können also trainieren wir. Naja erst lesen wir wie das Jutsu funktioniert und dann erst richtig Training“, meinte er sich den Kopf kratzend.
„Gut. Macht weiter so. Aber du, du meldest dich beim Hokage wegen dieser Lärmbelästigung. Nimm dir mal ein Beispiel an denen beiden“, sagte Asuma und wand sich zum gehen.
„Was sollte das denn? Gebt ihr mir nicht recht das unser Sensei völlig durch geknallt ist?“, fragte Sakura sauer.
Yahito stieß Naruto an, der daraufhin seine Ohrstöpsel ebenfalls entfernte.
„Was ist?“, fragte er. „Sie fragte ob wir unseren Sensei für durch geknallt halten“, meinte Yahito.
„Oh. Nein wieso soll er durch geknallt sein?“, fragte er an Sakura gewandt.
„Welcher anständige Sensei lässt seine Schüler denn allein trainieren?“, fragte sie gereizt.
„Ich würde sagen ein guter, denn wenn er meint wir würden das hinkriegen, dann werden wir das auch. Schätzte ich“, sagte Yahito.
Naruto nickte zustimmend.
„Ihr habt sie nicht alle ich verschwinde“, meinte sie und drehte sich um.
„Vergiss nicht du musst zum Hokagen“, trällerte Yahito ihr hinterher.
„Du kannst mich mal“, brüllte sie ihm entgegen.
Yahito begann zu lachen und Sakura rannte beleidigt weg.
„Was hat sie denn?“, fragte Naruto verwundert.

„Nichts. Nichts“